

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Mittelfranken, 18. Mai 2019

Beginn: 14:10 Uhr

TOP 1: Feststellung der Anwesenden und Zahl der vertretenen Stimmen

440 Stimmen der Vereine und 10 Stimmen des Vorstands, insgesamt 450

1. Vorstandsmitglieder (9 Stimmen, ab TOP 12: 10 Stimmen)

- Thomas Strobl (1. Vorsitzender, Lehrwart)
- Thomas Rhein (Schatzmeister)
- Dietrich Münzenberg (1. Spielleiter)
- Dennis Adelhütte (Referent für Mitgliederverwaltung, ab TOP 12)
- Patrick Greß (2. Spielleiter)
- Klaus Böse (2. Jugendleiter, 1. Vorsitzender Kreis West)
- Stefan Liepold (Internet-Wart)
- Karsten Krebs (DWZ-Wart, Vertreter Kreis Ost)
- Jürgen Meyer (1. Vorsitzender Kreis Nord)
- Georg Kastner (2. Vorsitzender Kreis Süd)

2. Anwesende Vereine (440/634 Stimmen)

Kreis Mitte (175/212 Stimmen)

- SK Neumarkt e.V.
- Zabo-Eintracht Nürnberg e.V.
- SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873 e.V.
- SK Nürnberg 1911 e.V.
- SW Nürnberg Süd e.V.
- SC Mühlhof-Reichelsdorf e.V.
- SK Schwabach 1907 e.V.
- SGem Nürnberg 1978 e.V.
- SC Stein 1998 e.V.
- TSV Cadolzburg e.V.
- SC JÄCKLECHEMIE Talente Franken e.V.

Kreis Nord (131/207 Stimmen)

- SC Forchheim e.V.
- SGem 1882 Fürth
- SF Fürth 1951 e.V.
- SK 1911 Herzogenaurach e.V.
- SC Uttenreuth e.V.
- SV Bubenreuth e.V.
- BSG Wöhrnhaus Erlangen
- SC Erlangen 48/88 e.V.

Kreis Ost (22/55 Stimmen)

- SC Hersbruck
- SV Lauf a.d.P.

Kreis Süd (63/82 Stimmen)

- SV Haundorf
- Allersberger SC 2000 e.V.
- TSV 1860 Weißenburg e.V.
- SC Heideck/Hilpoltstein
- SG Büchenbach/Roth e.V.
- SK Schwanstetten 79 e.V.

Kreis West (49/78 Stimmen)

- SC Ansbach 1855 e.V.
- SC Bad Windsheim 1920 e.V.
- SC Bechhofen 1923 e.V.
- SC Heilsbronn 1951 e.V.
- SC Königsspringer Dombühl 1974 e.V.

3. Abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:

- SV Altensittenbach
- SK Rothenburg e.V.
- SC Postbauer-Heng e.V.
- FSV Großenseebach
- SC Anderssen Nürnberg 1929 e.V.

Insgesamt sind 440 Stimmen der Vereine und 10 Stimmen der Vorstandschaft anwesend.

Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro für die trotz Anwesenheitspflicht abwesenden Vereine wird ausgesprochen. Die Vereine dürfen bis zur Zahlung der Geldbuße nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

TOP 2: Wahl eines Protokollführers

Stefan Liepold wird einstimmig als Protokollführer gewählt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Jahres 2018

Das Vorjahresprotokoll wird einstimmig bestätigt

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Bericht des Vorstandes und weiterer Amtsträger

Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Strobl

Das vergangene Jahr war ereignisarm und kurz. Bei der mittelfränkischen Einzelmeisterschaft waren 38 Teilnehmer ein Tiefpunkt. Das Turnier verlief aber harmonisch. Carlos Corral erledigte die Parteeingabe zeitnah. Die Neuerung, dass jetzt mit der Chessresults-Anbindung von Swissschess sofort alles abrufbar ist, erleichterte die Arbeit. Am Austragungsort DJK Falke soll festgehalten werden. Das Hauptturnier soll nächstes Jahr nur mit 7 Runden ausgetragen werden, eine Zusammenlegung mit dem Nebenturnier wird vorerst nicht anvisiert.

Meister wurde Gerhard Reis vor Link und Stefan Liepold. Im Nebenturnier wurde Sieger Hans Greul vor Peter Konsek.

Zum Thema unbesetzte Vorstandsposten: Der Schriftführer Richard Saathoff trat während der Amtszeit zurück; aufgrund unserer Satzung verlangte die Skatbank auch persönliche Daten des Schriftführers. Der Mitgliederreferent Marty Strasser ist wegen Familiengründung kurzfristig zurückgetreten. Hier muss unbedingt ein Nachfolger gefunden werden.

Senioren- und Pressereferent sind seit langem vakant, das bleibt vielleicht so.

Bei den Mitgliederzahlen ist ein kleiner Anstieg von +41 zu verzeichnen.

Vereine: Markt Berolzheim zog sich zurück, mit Postbauer ist dafür einer dazugekommen.

Zum Datenschutz: Für die Vereine gehört der Datenschutz a) in die Satzung, b) in die Beitrittserklärung, c) auf die Homepage. Das umzusetzen ist für die Vereine Pflichtaufgabe.

Vom DSB: es steht eine Präsidentenwahl mit Kampfabstimmung bevor.

Von DSB-Seite sind keine Beitragserhöhungen zu erwarten.

Bericht des 2. Vorsitzenden Hubert Seibold

Da Dr. Hubert Seibold entschuldigt ist, verliest Thomas Strobl dessen Mail vom 15.5.: Für die Mfr. EM will er nächstes Jahr die Werbetrommel rühren. So kann es nicht weitergehen. Er will auf die Vereine einwirken, damit die ihre Teilnehmer hinschicken. Das will er als eine seiner Haupttätigkeiten als zweiter Vorsitzender ansehen.

Bericht des 1. Spielleiters Dietrich Münzenberg:

Aufgrund seiner Gesundheitsprobleme seit März hatte er leider nicht so viel Zeit wie gewünscht für die Saisonplanung.

Glückwunsch an die SG 1822 Fürth zum Aufstieg aus der B1 in die Regionalliga Nordost, auch deren zweite Mannschaft steigt auf, in die B2.

Aufsteiger aus den B2-Ligen in die B1 sind Heilsbronn und Neumarkt.

Absteiger aus der B1 ist nur die SG Siemens Erlangen, diese zieht freiwillig in die K1 Nord zurück. Deswegen gibt es keine Relegation in B2. (Der K1-Zweite Nord, Eckental, will nicht aufsteigen).

Der Kreis Ost meldet keinen Aufsteiger, dadurch fällt dieser Platz an den Mitte-Zweiten SC Stein.

Letzte Saison wurde der Einzelpokal mangels Interesse abgesagt. Es gab einen Terminkonflikt mit einer Blitzmeisterschaft, die an diesem Termin angesetzt wurde, obwohl der mittelfränkische Termin bekannt war.

Bei Turnieranmeldungen wird gebeten, vollständige Informationen (Name, Verein, Turnier) mit anzugeben.

Wegen der Schwierigkeiten, für manche Turniere Veranstalter zu finden, wird vorgeschlagen, die Termine schon bei der JHV zu vergeben.

Er bekommt häufig keine Antwort, wenn er Teilnehmer an BSB-Meisterschaften sucht.

Roland Dyroff regt deswegen an, in solche Mails ausdrücklich mit hineinzuschreiben, dass

in jedem Fall geantwortet werden soll, auch bei Absagen, da sonst nicht interessierte Spieler nicht antworten.

Bericht des 2. Spielleiters Patrick Gress:

Kündigt an, in der neuen Saison die Terminierung für den Bezirksmannschaftspokal zu entzerren. Für weiteres verweist er an den Tagesordnungspunkt Terminplanung.

Bericht des Mitglieder- und Spielberechtigungsreferenten Marty Strasser:

(schriftlicher Bericht, da entschuldigt abwesend)

240 Anmeldungen 151 Änderungen/Ummeldungen. Der Arbeitsaufwand belief sich auf 1-2 Std. die Woche. Ihm fehlt nun die Zeit wegen Familiengründung, aber er steht übergangsweise noch zur Verfügung.

Er appelliert an die Vereine, Änderungen bei Vorstandsdaten zeitnah mitzuteilen.

Bericht der Jugendleitung, Klaus Böse (in Vertretung von Daniel Häckler, der entschuldigt fehlt)

hat sein BSB-Amt aufgegeben, kann sich damit mehr um Mittelfranken kümmern.

Bezirksmeisterschaften in Vorra: bei der offenen U14 hat diesmal mit Mädchen gewonnen Bayerische Meisterschaften:

Hugo Danninger gewann die U12, Hannes Hetzner die U14.

Bei den Mädchen siegte Nese Albayrak vor Lisa Adelhardt in der U14.

Der Bodenseecup wurde gewonnen mit Jugendbeteiligung von Hannes Hetzner.

Nachtrag: Auch die bayerische U10-Meisterin ist aus Mittelfranken: Laura Bauer.

Bericht des Internetwarts Stefan Liepold:

Es gibt nichts Besonderes zu berichten. Einige Änderungen, die für letzte Saison versprochen wurden, sind noch nicht durchgeführt, sie sollen nun nachgeholt werden.

Bericht des DWZ-Warts Karsten Krebs

Vermeldet keine Probleme. Die Meldung dauert momentan 2-3 Tage. Die Ligamanager-DWZ wird nicht ständig während der Saison aktualisiert – dies kann länger dauern. Im Kreis Mitte ist der DWZ-Referent ausgefallen, und nicht mehr erreichbar. Ergebnisse können direkt an Karsten Krebs gemeldet werden.

Bessere Info ist aber gewünscht, damit nicht Turniere doppelt gewertet werden.

Bericht des Vorsitzenden Kreis Nord, Jürgen Meyer

Kreis Nord hat ca. 961 Mitglieder. Spielbetrieb mit 4 Kreisligen und 2 Jugendkreisligen. Die KEM hatte dieses Jahr die schlechteste Teilnehmerzahl (17).

SC Erlangen hat die Oberliga gehalten, Herzogenaurach ist in die Landesliga Nord abgestiegen und spielt dort mit Forchheim und SC Erlangen 2.

Bericht des Vorsitzenden Kreis Ost, Karsten Krebs

Hier gab es den Neuzugang SC Pegnitz-Creußen. Leider verzichtet er als Kreismister auf den Bezirksaufstieg.

Gespielt wird in Kreisliga und Kreisklasse. Bei manchen Vereinen ist Überalterung festzustellen.

Bericht des Vorsitzenden Kreis Süd

Vorsitzender entschuldigt, ihn vertritt der 2. Vorsitzende Georg Kastner

Gespielt wird in 3 Kreisklassen mit 18 Mannschaften aus 9 Vereinen, die meisten stellt Büchenbach-Roth. Markt Berolzheim löst sich auf.

Bericht des Vorsitzenden Kreis West, Klaus Böse

Die Situation ist erfreulich. In der Regionalliga NO hat sich Rothenburg gehalten. SC Heilsbronn ist in die Bezirksliga 1 aufgestiegen. SC Dombühl ist Westaufsteiger in die B2.

Im Jugendbereich treten wieder 2 Mannschaften in den mfr. Jugendligen an.

Erstmals spielen wieder 3 Mannschaften im bay. U12-Wettbewerb.

Er lobt sein spitzenmäßiges Spielleiterteam, dem zu verdanken ist, dass die Turniere gut laufen, die Teilnehmerzahlen stiegen.

Bericht des Vorsitzenden Kreis Mitte

Dr. Hubert Seibold nicht anwesend, entschuldigt

Bericht der Damenwartin

Ursula Dreiseitel ist nicht anwesend, näheres ist nicht bekannt.

TOP 6: Kassen- und RevisionsberichtKassenbericht Thomas Rhein

Einnahmen 3095 Euro Rückgang (Ursache: weniger Bußgelder)

Ausgaben 1717,06 Rückgang (Damenschach)

Überschuss 1377,94

Die Bezirkseinzelsmeisterschaft war das Hauptereignis, dabei ergaben sich ca. 660 Euro

Minus

Guthaben: 10902 Euro

Revisionsbericht

Lothar Wittmann (zweiter Revisor Schmelzer nicht anwesend)

Er hat die Kasse geprüft, die vollständige Prüfung sämtlicher 100 Einzelposten war möglich, die Kassenführung war lückenlos und genau.

TOP 7: Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und gegebenenfalls Festsetzung einer Umlage für den Schachbezirk Mittelfranken

Haushaltsplan

Ein- und Ausgaben 2900 Euro

Vorschlag wegen wiederholten Überschüssen: Jugendumlage herunterfahren

In diese Richtung geht der Satzungsänderungsentwurf von Thomas Strobl.

Es gibt eine kurze Aussprache. Die Vorschläge aus der Versammlung, entweder höhere Preisgelder auszuschreiben; oder einen teureren Spielort anzumieten, werden verworfen.

Abstimmung: Der Haushaltsentwurf wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Finanzbericht der Schachjugend sowie Festsetzung einer Umlage für die Schachjugend Mittelfranken

Klaus Böse trägt den Finanzbericht der Jugend vor:

Der Überschuss beträgt 427 Euro bei ca. 30000 Euro Umsatz

Ein Nachtrag ergibt sich durch einen BSJ-Zuschuss von 500 Euro.

Schulschachreferent David Denninger 1000 Euro Spende von der Stadt Nürnberg.

Die Bayerische Mädchenmeisterschaft in Bad Wernfels ist das Topereignis schon 5 Jahre lang. Wegen des Weggangs von Hanna Marie Klek als Mädchenreferentin ist die Organisation dieses Turniers nur noch 2 Jahre geplant.

Daniel Häckler stellt den Antrag auf Jugendumlage von 1,50 € pro erwachsenem Mitglied (dies noch dieses Jahr, falls die Satzungsänderung durchgeht, wäre das das letzte Mal.)

Der Antrag wird angenommen bei 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung.

TOP 9: Bildung eines dreiköpfigen Wahlausschusses

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Thomas Ruderer, Manfred Heidrich und Bruno Nachtrab

175 Kreis Mitte, 131 Kreis Nord, 49 Kreis West, 22 Kreis Ost. 63 Kreis Süd, insgesamt 449 + 9 Vorstandstimmen

TOP 10: Entlastung der Vorstandschaft

En-Bloc-Entlastung wird gewünscht.

Die Vorstandschaft wird einstimmig entlastet (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen).

TOP 11: Wahlen

Bezirksvorsitzender

bisher: Thomas Strobl

Vorschlag: Thomas Strobl

keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen)

nimmt die Wahl an

Schriftführer

vakant

keine Vorschläge

Amt bleibt vakant

2. Spielleiter

bisher: Patrick Gress

Vorschlag: Patrick Gress

keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen)

nimmt die Wahl an

Pressewart

vakant

keine Vorschläge

Amt bleibt vakant

Spielervertreter

bisher: Dr. Hubert Seibold

abwesend, aber Einverständnis liegt vor

keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen)

Mitgliederverwaltungs- und Spielgenehmigungsreferent

bisher: Marty Strasser

kandidiert nicht mehr

Vorschlag: Dennis Adelhütte

keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen)

nimmt die Wahl an

Internetwart

bisher: Stefan Liepold

Vorschlag: Stefan Liepold

keine weiteren Vorschläge

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen)

nimmt die Wahl an

Seniorenwart

bisher vakant

keine Vorschläge

Amt bleibt vakant

Kassenprüfer

bisher L. Wittmann, Schmelzer

Von Schmelzer (abwesend) gibt es keine Information, Lothar Wittmann will nicht erneut kandidieren, weil er es für schädlich hält, wenn dies jedes Jahr die gleiche Person ist, worauf er wiederholt hingewiesen hat.

Thomas Strobl weist darauf hin, dass bei Annahme der neuen Satzung sich die Praxis ändern würde, weil der Abschluss mit dem Kalenderjahr kommt: die Prüfung wäre dann an einem separatem Termin zusammen mit dem von der Schachjugend bestimmten Revisor, nicht wie bisher am Vormittag vor der Hauptversammlung.

Vorschlag: Roland Dyroff

einstimmig gewählt (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen), nimmt an

Delegierte für Bundesversammlung am 29.06. in Ingolstadt und Beisitzer:

Kraft Amtes sind Thomas Strobl und Dietrich Münzenberg bereits Delegierte.

5 weitere werden benötigt.

Vorschläge für Delegierte: Dr. Hubert Seibold, A. Albayrak, Karsten Krebs, Stefan Liepold, Patrick Gress

Vorschläge für Ersatzdelegierte: Manfred Heidrich, Richard Saathoff

Vorschläge für Beisitzer zum Verbandsgericht des Bayerischen Schachbunds: Johannes Wulfmeyer (Befähigung zum Richteramt), Dietrich Münzenberg (Schiedsrichterlizenz)

Diese Vorschlagsliste wird einstimmig angenommen (440 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen).

TOP 12: Diskussion und Beschluss über die Neufassung der Satzung

Thomas Strobl erläutert den Hintergrund:

- Harmonisierung, auf die der BSB gedrängt hat
- es soll ein eingetragener Verein gegründet werden (um damit die Gefahr der persönlichen Haftung der Vorstandsmitglieder zu reduzieren und eine Haftungsbeschränkung auf das Vereinsvermögen zu erreichen)
- Gemeinnützigkeit (auch weil Empfänger von Zuschüssen)
- rechtliche Grundlage für die Jugendkasse (zurzeit rechtlich etwas unklare Situation)

Weitere Punkte:

Der Spielleiter soll selbst Strafen verhängen können

Strafen von höherer Ebene (z.B. Sanktionen bei „E-Doping“) greifen auf den Bezirk durch das Wirtschaftsjahr wird aufs Kalenderjahr gelegt

Datenschutz wird verankert (hierzu gibt es einige Diskussion)

Mit der Einschränkung, dass Telefon und E-Mail-Angaben freiwillig sind, gibt es keine Einwände. (Dies ist laut einigen Wortmeldungen sowieso schon Praxis.)

Für die Mitgliedsvereine wird Gemeinnützigkeit gefordert.

Gegenüber dem mit der Einladung verteilten Entwurf gibt es ein paar kleinere Änderungen, die nochmals genau dargestellt werden.

Umbenennung des „Referenten für Mitgliederverwaltung und Spielgenehmigungen“ in „Mitgliederreferent“ und Verschiebung vom (engeren) Präsidium ins erweiterte Präsidium (betrifft §§ 13 Abs. 1, 20 Abs. 1, 31 Abs. 7, 50 Abs. 2)

Einfügung in § 44 Abs. 2: Der zweite Satz ist unvollständig. Es fehlt nach „haftet der Bezirk nur“ ein „..., wenn...“

Umformulierung von § 51 Abs. 1: *„Die Neufassung der Satzung tritt mit der Eintragung im Vereinsregister in Kraft.“*

Umformulierung von § 3 Abs. 3 Satz 4: *„Sie entscheidet auch über die Verwendung der ihr zur Verfügung gestellten Mittel.“*

Umformulierung von § 31 Abs. 9: Der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende und der Kassier der Schachjugend sind nicht mehr von der Bezirksversammlung zu bestätigen, sondern die Bezirksversammlung kann auf ordentlichen Antrag einer Wahl widersprechen: *„Der 1., der 2. Vorsitzende und der Kassier der SJM werden durch die Jugendversammlung gewählt. Die Bezirksversammlung kann einer Wahl auf Antrag (§ 30) mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen widersprechen. In diesem Fall muss das Amt auf der nächsten Jugendversammlung mit einer anderen Person besetzt werden.“*

Umformulierung in § 35 Abs. 1: „Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.“ (Anpassung an die bisherige Handhabung der Schachjugend.)

Umformulierungen in § 35 Abs. 2: Im ersten Satz ist ein Grammatikfehler (legen). Die Prüfung beider Kassen findet für das vergangene Jahr auf der Bezirksversammlung statt.

Für das laufende und neue Jahr wird ein neuer dritter Absatz eingefügt: „Der Schatzmeister legt der Bezirksversammlung für das laufende und das folgende Geschäftsjahr einen Haushaltsplan vor. Über die Haushaltspläne der Schachjugend entscheidet die Jugendversammlung.“

Der mit der Einladung zur Bezirksversammlung verteilte Satzungsentwurf wird mit den vorstehend dargestellten Änderungen zur Abstimmung gestellt. Alle anwesenden Vereine werden namentlich aufgerufen, ihre Stimme abzugeben.

SK Neumarkt e.V., vertreten durch Sebastian Mösl	26 Ja-Stimmen
Spvg Zabo-Eintracht Nürnberg e.V. , vertreten durch Paul Wittmann	23 Ja-Stimmen
SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873 e.V., vertreten durch Gerd Pranschke	27 Ja-Stimmen
SK Nürnberg 1911 e.V., vertreten durch Dieter Götz	23 Ja-Stimmen
SW Nürnberg Süd e.V., vertreten durch Roland Dyroff	23 Ja-Stimmen
SC Mühlhof-Reichelsdorf e.V., vertreten durch Thomas Mehwald	4 Ja-Stimmen
SK Schwabach 1907 e.V., vertreten durch Werner Strätz	12 Ja-Stimmen
SGem Nürnberg 1978 e.V., vertreten durch Manfred Golziow	3 Ja-Stimmen
SC Stein 1998 e.V., vertreten durch Lutz Stange	13 Ja-Stimmen
TSV Cadolzburg e.V., vertreten durch Jochen Trümpelmann (9 St.)	keine Stimmabgabe
SC JÄKLECHEMIE Talente Franken e.V., vertr. d. Dennis Adelhütte	12 Ja-Stimmen
SC Forchheim e.V., vertreten durch Manfred Heidrich	23 Ja-Stimmen
SGem 1882 Fürth, vertreten durch Sascha Zeisler	16 Ja-Stimmen
SF Fürth 1951 e.V., vertreten durch Dieter Maschinski	7 Ja-Stimmen
SK 1911 Herzogenaurach e.V., vertreten durch Patrick Greß	24 Ja-Stimmen
SC Uttenreuth e.V., vertreten durch Jürgen Meyer	9 Ja-Stimmen
SV Bubenreuth e.V., vertreten durch Gerhard Hofffelder	8 Ja-Stimmen
BSG Wöhrlhaus Erlangen, vertreten durch Regina Siemianowski	9 Ja-Stimmen
SC Erlangen 48/88 e.V., vertreten durch Gerrit Gloth	35 Ja-Stimmen
SC Hersbruck, vertreten durch Karsten Krebs	4 Ja-Stimmen
SV Lauf a.d.P., vertreten durch Andreas Zach (18 Stimmen)	keine Stimmabgabe
SV Haundorf, vertreten durch Georg Kastner	3 Ja-Stimmen
Allersberger SC 2000 e.V., vertreten durch Hartmut Täufer	16 Ja-Stimmen
TSV 1860 Weißenburg e.V., vertreten durch Thomas Strobl	6 Ja-Stimmen
SC Heideck-Hilpoltstein, vertreten durch Thomas Ruderer	10 Ja-Stimmen
SG Büchenbach/Roth e.V., vertreten durch Robert Nachtrab	18 Ja-Stimmen
SK Schwanstetten 79 e.V., vertreten durch Frank Manthey	10 Ja-Stimmen
SC Ansbach 1855 e.V., vertreten durch Günter Groß-Winter	12 Ja-Stimmen
SC Bad Windsheim 1920 e.V., vertreten durch Bernhard Auth	6 Ja-Stimmen
SC Bechhofen 1923 e.V., vertreten durch Klaus Böse	15 Ja-Stimmen
SC Heilsbronn 1951 e.V., vertreten durch Jan Wiedemann	8 Ja-Stimmen
SC Königsspringer Dombühl 1974 e.V., vertreten durch Tobias Dänzer	8 Ja-Stimmen
Einstimmig angenommen bei 413 Ja-Stimmen und keiner Gegenstimme	

Die Vereinsvertreter bitten darum, die Änderungen zum Entwurf, die vorgelesen wurden, in den nächsten Tagen auf die Homepage zu stellen. Der 1. Vorsitzende sichert das zu.

TOP 13: Anträge

Zunächst werden die Anträge von Patrick Greß behandelt.

Bedenkzeit Mannschaftspokal (Änderung § 60 Abs. 1 der Turnierordnung):

mit sehr großer Mehrheit angenommen bei 1 Gegenstimme

Ligenzusammensetzung Schnellschach-Bezirksliga (neu § 80 Abs. 6 der Turnierordnung):

einstimmig angenommen (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Bedenkzeit Schnellschachligen (Änderung § 76 Abs. 3 der Turnierordnung):

nach einer Diskussion über Alternativen, wird der Antrag modifiziert auf „Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.“

mit sehr großer Mehrheit angenommen bei 1 Gegenstimme

Thomas Strobl zieht seinen Antrag zurück.

TOP 14: Terminplanung für die Saison 2019/20 (Mitgliederversammlung 2020 und Meisterschaften) sowie Suche nach Ausrichtern von Meisterschaften in diesem Jahr und in den Folgejahren

Der Entwurf wird angenommen mit folgenden Änderungen:

Termin für Mannschaftsblitz 18. Januar 2020

Termin für Mannschaftspokal 14. Dezember 2019, 8. Februar 2020

Termin für Einzelblitz 25. Januar 2020

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2020, 16. Mai 2020, wird angenommen.

TOP 15: Verschiedenes

Angeregt wird, falls Getränkeversorgung für Auswärtsmannschaften nicht gegeben ist, dies eventuell im Ligamanager zu hinterlegen.

Ende der Versammlung: 17:15 Uhr

 Protokollführer

 Vorsitzender + Versammlungsleiter